

# Oban Star Racers-das Abenteuer geht weiter

## Eine Fortsetzung der Serie

Von T-elos

### Kapitel 7: Kai's Geschichte

Hallo zusammen! Ich kann einfach nicht aufhören zu schreiben!

Auf ihrem Zimmer angekommen, sahen sich Eva und Co. die Nachrichten an. «Es ist unglaublich! Mehr als 500 Teilnehmer haben heute ihr Leben gelassen. Überall liegen Wrack und Leichenteile. Ein grausamer Anblick! Der König und seine Berater haben sich zur Beratung zurückgezogen. », sagte die Reporterin die so grün wie eine Pflanze war.

Plötzlich klopfte es an der Tür und ein Hotelboy trat herein. «Alle Piloten werden gebeten sofort zum Schloss Nimmergrün zu kommen. Wenn sie mir bitte folgen würden. Ihre Limousine steht unten bereit. », sagte er und deutete mit einer Geste ihm zu folgen. Eva und die Anderen gingen ihm nach. Die Eingangshalle war wunderschön. Die Treppen waren aus weissen Marmor und an den Wänden hingen schöne Ölgemälde von Adligen. Und in jeder Ecke standen Blumensträusse. Eva interessierte sich jedoch nicht dafür sondern suchte fieberhaft nach Aikka und den Anderen. Sie quetschte sich durch die Alienmenge. «Eva! Hier sind wir! », rief jemand. Eva sah sich um und entdeckte Aikka, Aiko und Kari. Sie ging schnell auf die drei zu und sprang in Aikkas Arme. «Ich bin so froh dass euch nichts passiert ist. », sagte Eva und drückte Aikka fest an sich. Dieser lächelte und umarmete sie ebenfalls. «Ich bin auch froh dass dir nichts passiert ist. », sagte er mit einer sanften Stimme. Plötzlich erschien wieder der seltsam gekleidete Mann, der offensichtlich der Schietsrichter war, und sagte: «Wegen dem Vorfall von heute werden alle Rennen auf drei Tage verschoben. Natürlich werden wir auch einen Trauergottesdienst für die Verstorbenen halten. » Nun begann die Menge zu toben. «Und was ist mit diesem Monster? Darf die etwa weiter fliegen?? », fragte ein wütender Alien. «Ihr habt alle gewusst auf was ihr euch einlasst.», sagte der Schietsrichter und verschwand. Die Menge rief und schimpfte wütend. Eva war entsetzt.

Später zog sich Eva auf die Dachterrasse des Hotels zurück. Es war Vollmond und Eva sah traurig die Landschaft an. Da hörte sie Schritte. Es war Kai. Dieser ging auf sie zu und blieb neben ihr stehen. «Und wie geht's dir? », fragte er. Eva senkte ihren Kopf und antwortete: «Nicht so gut. Ich kann nicht verstehen wie sie sowas nur zulassen können. » Kai sah sie nun mitfühlend an. Dann sah er wieder zur Landschaft. Eva wusste nicht was sagen. Es ging ihr so vieles durch denn Kopf. Da fiel ihr ein das Kai ihr

noch seine Geschichte erzählen wollte. «Also Kai. Erzähl mir deine Geschichte. » , sagte sie und sah ihn freundlich an. Dieser blickte sie fragend an. «Welche Geschichte? » «Na von dir und Jordan. » , antwortete Eva. Kai schloss die Augen, holte tief Luft und begann zu erzählen: «Als ich und Jordan noch klein waren, kamen unsere Eltern bei einem Unfall ums Leben. Nach dem Beide tot waren wurden ich und Jordan getrennt. Später als ich grösser wurde erfuhr ich dass Jordan bei dem Unfall einen Gedächtnisverlust erlitten hatte und nicht wusste dass er einen Bruder hatte. Deshalb versuchte ich heraus zu finden wo mein Bruder war. Da hörte ich dass er bei Don Wei angestellt wurde. Ich war so stolz auf ihn. Mein grösster Traum war es meinen Bruder wiederzusehen. Doch da plötzlich hörte ich das Don Wei ohne meinen Bruder wiederkam. Deshalb habe ich deinen Vater aufgesucht. Er hat mir dann die ganze Geschichte erzählt. » Eva sah ihn traurig an. «Du möchtest also den Preis um Jordan zurückzuholen? » fragte sie. Kai schüttelte den Kopf. «Nein. Ich weiss dass es die Pflicht meines Bruders ist auf Oban zu bleiben. Eines Tages finde ich einen Weg nach Oban und besuche meinen Bruder. » , sagte er entschlossen. Eva legte ihm ihre Hand auf seine Schulter. «Wir werden einen Weg finden versprochen! » , sagte sie mit einem freundlichen lächeln. Kai erwiderte dass Lächeln. Da bemerkte er Jemand an der Eingangstreppe des Hotels. «Ist das nicht Mina? » , fragte er und zeigte nach unten. Eva blickte nun auch nach unten und nickte: «Ja aber wo will sie hin? Es ist schon spät. » Plötzlich tauchte neben ihnen ein riesiger Käfer auf und auf ihm sass Aikka. «Hallo ihr zwei. » , sagte er freundlich aber leise. «Aikka. » , sagte Eva und ging auf ihn zu. «Verfolgst du Mina? » , fragte sie. Dieser nickte und sagte: «Sie ist ein seltsames Mädchen und ich bin sicher das Mina uns einige Antworten geben kann. Ich vermute sie weiss mehr als wir denken. » «Na dann wird es wieder Zeit für eine Nachtaktion. » , sagte Eva und stieg auf den Käfer. Kai tat es ihr gleich und gemeinsam flogen sie los.

So das war´s auch schon wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und bis zum nächsten Mal.